

Das Alphabet der Hundeeerziehung

Der Besuch von Welpen-Spielgruppen ist mehr als nur empfehlenswert

Oberwallis. — Hundeeerziehung und Hundehaltung sind, abgesehen von der ganzen Kampfhundeproblematik, auch im Oberwallis ein Thema und sorgen so immer wieder für manchmal sehr emotionalen Gesprächsstoff. Die moderne Verhaltensforschung zeigt auf, dass die so genannte Prägungsphase des Hundes mit dessen Sozialisierung von Wichtigkeit ist. Zu einer positiven Gestaltung dieser Sozialisierung vermag der Besuch von Welpen-Spielgruppen wesentlich beizutragen.

Damit das Resultat entsprechend ausfällt, werden von der SKG (Schweizerische Kynologische Gesellschaft) eigens Welpen-Spielgruppen-Leiter ausgebildet. Sie sind es schliesslich, die den Hundehaltern das Alphabet der Hundeeerziehung beibringen. Von der Regionalgruppe Oberwallis des Schweizerischen Retriever-Klubs haben letztlich zwei Welpen-Spielgruppen-Leiterinnen den Kurs mit Erfolg absolviert und bieten künftig in Niedergesteln ihre Dienste an. Es sind dies Marie-Louise Albrecht und Edith Rieder. Während eines halben Jahres absolvierten sie die zehntägige Ausbildung in Münsingen und Gümlingen.

Welpen-Spielgruppe als echtes Bedürfnis

Die moderne Verhaltensforschung hat herausgefunden, dass die so genannte Prägungs-



Welpen-Spielstunden fördern die Sozialisierung des Junghundes und helfen die Prägungsphase und damit die Lebensqualität des später ausgewachsenen Hundes positiv zu beeinflussen.

phase von Junghunden (Welpen) für das spätere Leben des Hundes eine grosse Bedeutung hat. Positive oder negative Erfahrungen des Welpen während dieser Phase prägen den Hund für sein ganzes Leben.

Fehlende oder falsche Erfahrungen müssen später vom Besitzer mit grossen Anstrengungen nachgeholt werden. Die Folgen der verpassten oder gar falschen Prägung beeinträchtigen somit die Lebensqualität des erwachsenen Hundes nachhaltig. Spielen ist Lernen und die dazu gehörenden Spielregeln geben Sicherheit. Diese können in der Welpen-

Spielgruppe angeeignet und schliesslich mit dem nötigen Aufwand im Alltagsleben der Welpen zusammen mit dem Besitzer umgesetzt werden. Mit der Trennung des jungen Hundes von seinen Geschwistern geht das innerartliche Spiel, der Junghund für seine Entwicklung braucht, unvermittelt zu Ende.

Das enorme Spielbedürfnis kann so nicht mehr ausgelebt werden und der erwachsene Hund kann den Verlust niemals wettmachen, weil er anders oder eben gar nicht mehr spielt. Die Welpen-Spielgruppe bringt den grossen und

wichtigen Vorteil, dass gleichaltrige Artgenossen unter anderem die Sprache und den Umgang mit anderen Hunden kennen lernen. So können die Geschicklichkeit und die Ausdrucksmöglichkeiten sowie die innerartliche Sprache verfeinert werden. Eine gemischte Welpengruppe lernt den Dialekt anderer Hundetypen, welcher für eine korrekte Sozialisierung eines jeden Hundes von Bedeutung ist.

Ein Muss für alle Hundehalter

Der Besuch von Welpen-Spielgruppen sollte ein Muss

für alle Halter von Junghunden sein. Ob jemand seinen ersten Welpen grosszieht oder erfahrene Hundehalter, die Sicherheit im Umgang mit anderen Hunden trägt wesentlich zum Sozialverhalten bei. Dabei kann beim Besuch solcher Gruppen das erwünschte Verhalten gefestigt und das unerwünschte vermieden werden. Ebenso wird der Kontakt mit Männern, Frauen und Kindern gepflegt und das Vertrauen zum Besitzer gefördert. Neben dem Üben eines erfolgreichen Abrufens wird auch die angeborene Angst vor Unbekanntem wie Lärm oder die fremde Umgebung bewältigt. Dabei sollen die Welpen nicht überfordert, gemeinsame Spaziergänge an der Leine und lange Wartezeiten sowie das Begehen von Hindernissen vermieden werden. Einer falsche Prägung, wie grobes Spiel mit Kindern, ist ebenfalls Beachtung zu schenken. Auch das Umfeld auf dem Welpenspielplatz ist wichtig. Neben einer sicheren Einzäunung darf er aufgrund möglicher Ansteckungsgefahren nicht von anderen Hunden benutzt werden. Je nach Situation sollte er auch abgetrennt werden können, so dass kleinrassige oder ängstliche Hunde separiert werden können und gute Strukturen wie Büsche, Bäume, ungefährliche Hindernisse, Durchschlupf für kleinere Hunderassen oder optische und akustische Reize aufweisen.

Vermittlung einer breiten Ausbildung

Ein Blick in die Welpen-Spielstunden mit den ausgebildeten Gruppenleiterinnen zeigt auf,

welchen Wissensstand sie den Kursbesuchern zu vermitteln vermögen. Dementsprechend fundiert ist auch die Ausbildung, welche von der SKG anerkannt wird. Sie gibt Aufschluss über die Welpenentwicklung beim Züchter, enthält tierärztliche Merkpunkte und gibt Auskunft über mögliche Störungen oder Erkrankungen bei Welpen.

Auch wissen die Gruppenleiterinnen viel über das Verhalten und Lernverhalten des Hundes zu berichten. Als Stütze geben sie dem neuen Besitzer viele wertvolle Ratschläge. Die Ausbildung selber beinhaltet die Durchführung von Welpen Spielstunden und macht sie auf Probleme und Gefahren dieser aufmerksam. Ebenso vermitteln sie viel Wissenwertes betreffend eine gesunde Ernährung und Fütterungspraxis. Die Ausbildung zur Welpen-Spielgruppenführerin beinhaltet einen Einführungskurs, einen Grundkurs, Anwartschaften, eine Theorieprüfung, erneut drei Anwartschaften sowie eine praktische Prüfung.

Wenn bisher das Angebot zu Welpenspielstunden im Oberwallis eher bescheiden war, so bieten die zwei ausgebildeten Gruppenleiterinnen fortan regelmässig solche an. Ein Kurs erstreckt sich jeweils über zehn verschiedene Stunden.

Auskunft darüber gibt die Regionalgruppe Oberwallis des Schweizerischen Retriever-Klubs, die Tierärzte oder die beiden Gruppenleiterinnen Marie-Louise Albrecht und Edith Rieder. **mav**

Über 50 Einbürgerungen

Erste Urversammlung von Guttet-Feschel

Guttet-Feschel. — Nachdem die Fusion der beiden Gemeinden Guttet und Feschel seit dem 1. Oktober vollzogen ist, konnte am letzten Sonntag die erste, sicher geschichtsträchtige Urversammlung abgehalten werden. Egon Kuonen freute sich über den positiven und speditiven Ablauf.

Bis zum Ende der Legislaturperiode am 31. Dezember 2000 wird die neue Gemeinde Guttet-Feschel seit dem 1. Oktober von einer Übergangsregierung geleitet. Sie besteht aus den Gemeinderäten von Guttet und Feschel und wird präsiert von Egon Kuonen, bisheriger Gemeindepräsident von Guttet. Martin Schnyder, bisheriger Gemeindepräsident von Feschel, gilt als sein Stellvertreter. Am letzten Sonntag fand nun die erste Urversammlung der neuen Gemeinde Guttet-Feschel in der Turnhalle auf dem Wiler statt. Nicht weniger als 80 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus beiden Dörfern zeigten ihr Interesse an der Zukunft und nahmen so an der historischen Versammlung teil.

Proporzwahl — fünf Gemeinderäte

Egon Kuonen zeigte sich von der ersten Urversammlung positiv überrascht: «Die Stimmung war äusserst gut, die Anwesenden zeigten grosse Begeisterung, die zu behandelnden Vorlagen gingen speditiv voran und wurden alle genehmigt. Nach nur eineinhalb Stunden konnte die Urversammlung geschlos-

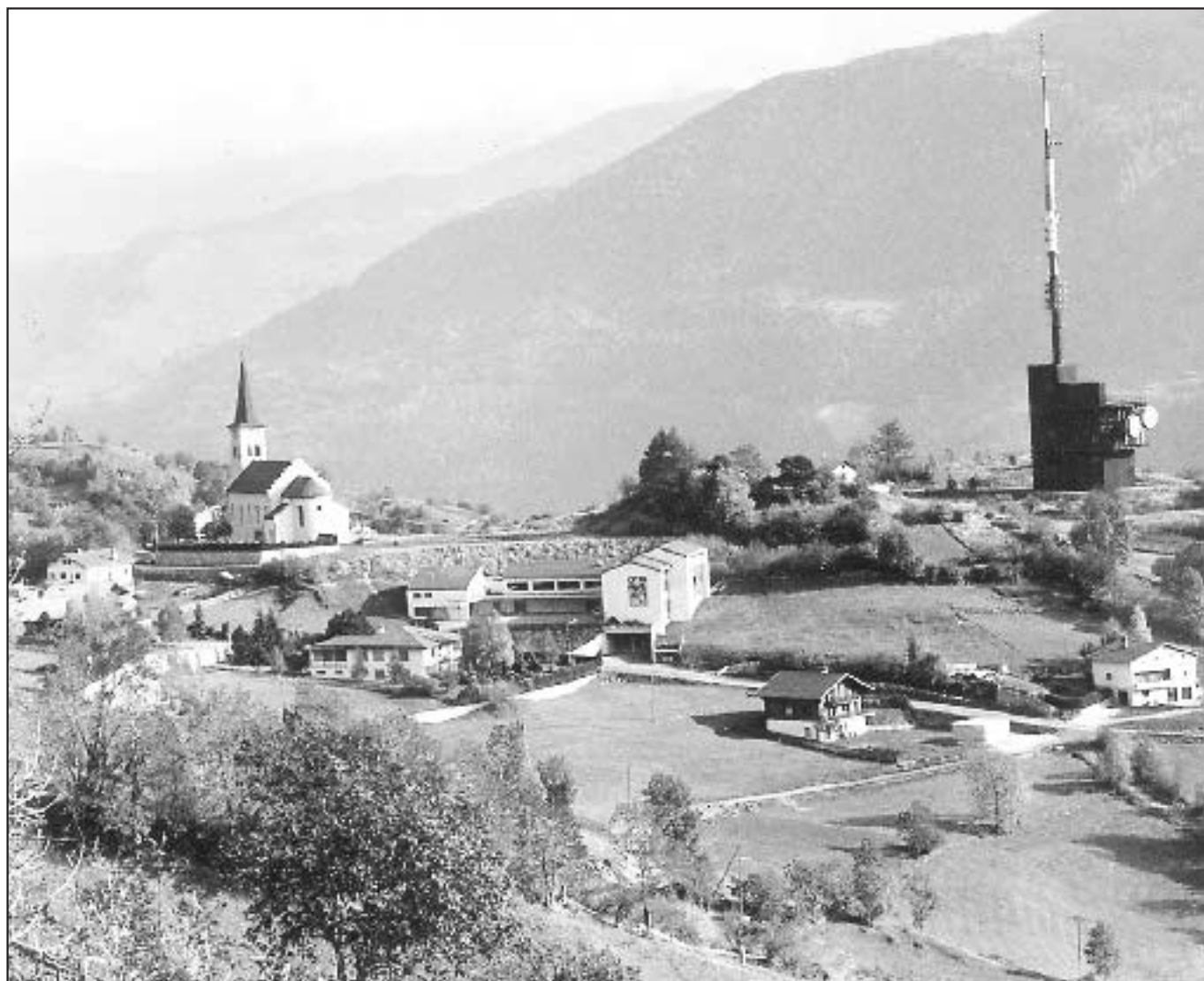
sen werden.» Als wichtiges Geschäft galt die Festlegung der Anzahl Gemeinderäte und des Wahlsystems. Demnach wird die neue Gemeinde Guttet-Feschel von fünf Gemeinderäten

regiert. Sie werden am ersten Dezember-Wochenende im Proporzsystem gewählt. Die Gemeinderäte sind gleichzeitig auch Vorsteher der Burgergemeinde. Einstimmig wurde die

Vorlage zur Einbürgerung von jenen Personen, die länger als fünf Jahre in Guttet oder Feschel ihren Wohnsitz haben, angenommen. In den Genuss, künftig Bürger der Gemeinde

Guttet-Feschel zu sein, kommen immerhin über 50 Personen. Dem Kreditbegehren zum Bau der Erschliessungsstrasse Reschbil wurde ebenfalls zugestimmt. Dies, nachdem in diesem Gebiet zwei Baugesuche eingegangen waren.

Die neuen Reglemente zum Feuerwehrwesen, zur Parkordnung und zum Trink- und Abwasser wurden ebenfalls angenommen. **mav**



Der Sitz der Gemeindeverwaltung Guttet-Feschel auf dem Wiler. Das Gemeindebüro ist bereits eingerichtet.

Herbstmeditation

Frauen- und Müttergemeinschaft

Visp. — Die Frauen- und Müttergemeinschaft von Visp, Eyholz und Baltschieder gestaltet zusammen mit Pfarrer Im seng am Mittwoch, 11. Oktober, in Zeneggen eine Herbstmeditation. Man begibt sich auf den Weg zu den vierzehn Nothelfern und feiert anschliessend gemeinsam Gottesdienst. Besammlung ist um 13.10 Uhr bei der Posthaltestelle in Visp. Um 13.15 Uhr erfolgt die Abfahrt mit dem Postauto nach Zeneggen. Rückfahrt ist um 15.45 Uhr (nicht wie irrtümlich angekündigt erst um 18.02 Uhr) mit dem Postauto oder zu Fuss.

Oktober-Andacht

Frauen- und Müttergemeinschaft

Steg/Hohtenn. — Heute Dienstag, den 10. Oktober, gestaltet die Frauen- und Müttergemeinschaft Steg/Hohtenn die Oktober-Andacht. Diese beginnt um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von Steg. Die ganze Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen, an dieser Andacht teilzunehmen.

Anzeige

Storen
für alle Fälle
0800 802 812

Schenker
Storen